

Hamburg, den 27. November 2009



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

St. Pauli: Mehr Fahrradständer für das Heiligengeistfeld und besseres Licht im Zirkusweg

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Auf Initiative der CDU-Fraktion hat der Ausschuss für Management des öffentlichen Raumes am 25. November 2009 mehrere Maßnahmen für St. Pauli beschlossen:

I. Beim Heiligengeistfeld sollen im Umkreis der Eingangsbereiche zum DOM und in der Stadionreihe nahe dem Millerntorstadion weitere Fahrradständer eingerichtet werden.

II. Im Zirkusweg soll der zu Abendstunden düstere Fußweg gegenüber von der Baustelle für die Tanzenden Türme besser beleuchtet werden.

III. Unter Moderation der Bezirksamtsleitung sollen zwischen Vertretern des Café mit Herz, der STEG und der Seniorenwohnanlage „Am Elbpark“ Gespräche stattfinden, um zu den anhaltenden Beschwerden über Lärm, wildes Urinieren, etc. durch einige Besucher der sozialen Einrichtung für bedürftige Lösungen zu finden.

Hierzu der Bezirksabgeordnete Christian Lamberti (44, CDU): „Wir freuen uns, dass unsere Initiativen für St. Pauli fraktionsübergreifend beschlossen wurden. Die Politik hat sich auch kleiner Probleme anzunehmen, um die Situation vor Ort zu verbessern.“

Da immer mehr Besucher aus den umliegenden Stadtteilen zu den Heimspielen des FC St. Pauli und den Veranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld mit dem Fahrrad kommen, sollen in den Bereichen der Eingänge des Hamburger Doms und beim Telekom-Bürohaus in der Stadionreihe zusätzliche Fahrradständer eingerichtet werden.

Zudem muss die Beleuchtung des verbliebenen Fußwegs im Zirkusweg beim Elbpark zur Reeperbahn dringend verbessert werden, damit die Anwohner der Seniorenwohnanlage, des Brauhausquartiers und die Besucher des „Kiezes“ sich zu den Abend- und Nachtstunden sicherer fühlen.

Mit dem kleinen runden Tisch zum Café mit Herz soll erneut versucht werden, den jahrelangen Beschwerden der Nachbarn der Seniorenwohnanlage über Lärm, Suff und Urinieren von einzelnen Gästen der sozialen Einrichtung im gemeinsamen Innenhof abzuwehren. Den von der CDU geforderten offiziellen, großen runden Tisch hatten SPD und GAL abgelehnt“, so der Bezirksabgeordnete Lamberti abschließend.

Für Rückfragen erreichen Sie Herrn Lamberti unter der Rufnummer 01577/ 3826067.